

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **49/50 (1907)**

Heft 13

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALT: Wettbewerb zur Vergrößerung der Kirche St. Johann zu Davos-Platz. I. — Elektrizitätswerk Beznau an der Aare. (Schluss.) — Miscellanea: Personen- und Güterwagen auf der Ausstellung in Mailand 1906. Pläne für das neue Künstlerhaus in Zürich. Ausstellung «München 1908». Der Eisenbahnbau Nordamerikas. Argentobelbrücke bei Grünenbach. Güter-

zusammenlegung im Saxerriet. Staudamm bei Assuan. Hallerdenkmal in Bern. — Konkurrenzen: Kauf- und Mietshaus in St. Petersburg. — Literatur. — Korrespondenz. — Vereinsnachrichten: Schweiz. Ing.- und Arch.-Verein. Basler Ing.- u. Arch.-Verein. G. e. P.: Stellenvermittlung.

Tafel VIII: Ansicht des Maschinensaal des Elektr.-Werkes Beznau.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur unter der Bedingung genauester Quellenangabe gestattet.

Wettbewerb zur Vergrößerung der Kirche St. Johann zu Davos-Platz.

I.

Wir veröffentlichen nachstehend das preisgerichtliche Gutachten in diesem Wettbewerb, desgleichen Ansichten

sowie die wichtigsten Grundrisse und Schnitte des mit dem I. Preis ausgezeichneten Entwurfs Nr. 7 mit dem Motto „San Gian Battista“ von den Architekten *Schäfer & Risch* in Chur. Die Darstellung der mit je einem II. Preis bedachten Projekte Nr. 5 mit dem Motto „Kirche im Gebirge“ von Architekt *Karl Scheer* in Zürich und Nr. 25 mit dem Motto „Anno Domini 1907“ von den Architekten *Hans Brunner* von Oberuzwil und *Karl Müller* von Gächlingen, beide z. Z. in Frankfurt a. M., werden wir in einer nächsten Nummer folgen lassen.

Protokoll

über die Prüfung der Entwürfe durch die Jury am 5. Februar 1907.

Die Herren Präsident *Branger-Michel*, Architekt *Jung*, Baumeister *Issler*, Professor *Moser* und Direktor *Valär* kamen am 5. Februar, morgens 9 Uhr, zur Beurteilung der Konkurrenzpläne im Davoser Rathaus zusammen. Präsident *Branger-Michel* begrüßte die Herren und übernahm den Vorsitz.

Es waren 40 Projekte rechtzeitig und unter Erfüllung der formellen Vorschriften eingegangen. Auf einem ersten Rundgang wurden diejenigen Entwürfe von weiterer Berücksichtigung ausgeschlossen, die entgegen den Bestimmungen des Programmes alte Bauteile nicht oder nicht genügend schonten, die vorgeschriebenen Grenzen nicht einhielten oder offenbar ungenügende Durcharbeitung zeigten. So fielen folgende Arbeiten aus der Wahl: No. 2 Motto: Kreuz (gez.), No. 3 «Alte und neue Zeit», No. 8 «Für Jung und Alt», No. 14 «Ergo bibamus», No. 16 «Hoch überm Meer», No. 18 «Jänner», No. 22 «Heimatschutz», No. 23 «Johannes», No. 20 «Zeitgemäss», No. 27 «Friede», No. 28 «Friede sei mit Euch», No. 30 «Dem Glauben», No. 31 »Wie früher«, No. 34 «Den Alten», No. 38 «1907», No. 40 «Gott allein die Ehre».

Bei einer zweiten Durchsicht wurden hierauf diejenigen Entwürfe ausgeschieden, deren äussere Gestaltung die Wirkung der zu erhaltenden

I. Preis. Motto: «San Gian Battista». — Verf.: Architekten *Schäfer & Risch* in Chur.



Schaubild der Kirche von Nordwesten.

Bauteile zu sehr beeinträchtigte oder zu denselben nicht im Einklang stand. Als solche erwiesen sich folgende: No. 1 «Quò vadis?», No. 4 «St. Johann I», No. 6 «Heimisch», No. 10 «Im Bündnerland», No. 11 «Davau», No. 12 «Schlecht und recht», No. 13 «Schützt das Alte», No. 15 «Neujahr 1907», No. 17 «K.», No. 19 «Bergfriede», No. 21 «Einklang», No. 26 «Säulenfreier Raum», No. 29 «Auf gesundem Boden», No. 32 «Altes und Neues», No. 33 «Johannesfeuer», No. 39 «St. Johann II», No. 37 «Wintersport».

Es blieben somit in engerer Wahl sieben Projekte, deren weitere Prüfung nach den folgenden Grundsätzen durchgeführt wurde:

I. Der Charakter der alten Bauteile soll in allen Einzelheiten und besonders auch in der bestehenden Ausführungsweise erhalten bleiben.

II. Eingänge müssen zugfrei, Emporentreppen bequem angelegt sein.

III. Anlage der Bestuhlung der Gänge, die Stellung von Kanzel und Orgel sollen dem praktischen Bedürfnis und dem Charakter der Dorfkirche entsprechen.

IV. Raumverhältnisse der Kirche sind schön und gedungen, anregend und heimelig zu gestalten.

V. Architektur hat sich zwischen die bestehenden alten Bauteile und in die Landschaft einzupassen.

VI. Kosten.

No. 5 «Kirche im Gebirge». Die zu erhaltenden Bauteile sind geschont. Seitliche Treppeneingänge eng und unpraktisch, besonders für die nördlichen Emporen ungenügend. Einige Plätze im Schiff und auf den Emporen ohne freien Ausblick auf die Kanzel. Kanzelanlage sehr gut, aber Schallwand mit Deckel notwendig. Raumverhältnisse im Innern im allgemeinen gut. Rundpfeiler und zu hoch gezogene Bögen nicht im Charakter. Zu den gerade abgeschlossenen Fenstern der Emporen würde gerade Decke und damit auch gerader Abschluss gegen das

Schiff besser passen. Die grosszügige Gliederung der Massen, der Dächer und Wände gut. Fensterpartien gut eingepasst, aber nicht landestüblich. Kosten angemessen, obschon der Einheitspreis eher 28 bis 30 Fr. als 25 Fr. betragen dürfte. Das Projekt ist zeichnerisch reizvoll und klar dargestellt.

No. 7 «San Gian Battista». Alte Bauteile erhalten und entsprechend behandelt. Vorhallen, Emporen, Treppen und Bestuhlung vorzüglich angeordnet. Kanzel und Orgel liegen gut. Emporen den Verhältnissen durchaus entsprechend. Raumverhältnisse des Innern sehr gut empfunden und in einer Innenperspektive schön zum Ausdruck gebracht. Brüstung, sowie Säulen und deren Kapitälé müssten in der Ausführung andere Be-